

Pressemitteilung Sendung 186 am 26.06.2009

Scania V8 Alt - Neu

Im Jahr 1969 fand im schwedischen Södertälje eine kleine Revolution statt. Bis zu diesem Jahr setzte der schwedische Nutzfahrzeughersteller Scania auf einen Sechszylinder, doch der war für den internationalen Transport nicht mehr stark genug und so sollte ein neuer V8 Motor Abhilfe schaffen. Beim V8 sind die Zylinder des Hubkolbenmotors auf zwei Bänke verteilt, die in einem 90 Grad Winkel zueinander stehen. Mit der Zeit hat sich im Nutzfahrzeugsektor vieles verändert: der Komfort, die Aerodynamik, der Verbrauch, das Aussehen. Da bleibt natürlich die Frage ob ein Oldie in irgendeiner Kategorie mit einem aktuellen Model mithalten kann. N24 Transportwelt hat den vierzig Jahre alten LB 140 mit dem Fahrzeug der Gegenwart, dem R620 verglichen.

Weltenbummler [21]

Die Weltenbummler sind bei ihrem Trip mit dem Unimog mittlerweile in Mexiko angekommen. Um die Gebirgskette der Sierra Madre zu durchqueren müssen Sonja und Klaus allerdings ihr Fahrzeug stehen lassen und auf den Zug umsteigen. In diesem Fall handelt es sich um ein ganz besonderes Gefährt. 1898 wurde mit dem Bau des berühmten „El Chepe“ begonnen. Die Bahnlinie war zum einen dafür gedacht die Sierra Madre Occidental überqueren zu können, zum anderen für den Transport der Produkte aus der ansässigen Holzwirtschaft. Der Zug braucht für die gesamte Strecke von Chihuahua im Hochland bis nach Los Mochis am Meer 14 Stunden. Nach der langen Reise auf den Schienen, führt sie die weitere Fahrt auf die mexikanischen Halbinsel Baja California. Hierfür nehmen sie die Fähre. Der an die Vereinigten Staaten von Amerika grenzende Bundesstaat ist vor allem für seine große Vielfalt an Kakteen bekannt. Über die 1300 Kilometer lange auch als „MEX 1 „ bezeichnete Straße geht es dann Richtung amerikanische Grenze.

Stahlmattentransport

Der Verlust der Ladung ist die größte Angst für den Berufskraftfahrer. Relativ häufig geschah das bei Transporten von Betonstahlmatten. Der Grund: Die bisher gültigen Vorschriften zum Transport von Stahlmatten erwiesen sich als völlig untauglich für den Straßenverkehr. Fünf Jahre haben der Verband der Stahlmattentransporteure, Fahrzeughersteller und die Bundesämter auf Hochtouren für ein eine bessere Lösung gearbeitet. Um die Sicherheit bei Transporten solcher Art zu gewährleisten, wurden nicht nur die Abmessungen der Betonstahllagermatten geändert, sondern auch die Verladeanweisungen angepasst. Bevor nun ein neues Systeme endgültig auf den Markt kommt, wird es noch ein paar harten Prüfungen unterzogen. N24 Transportwelt hat sich auf einem Testgelände umgeschaut.